

Stadt Zürich 80 Fr.-Poste vom Jahre 1853.
Sitzung am 31. August. Ausgabe am 1. Dezember.
Bauauftrag: Nr. 10115 a 30,000 Frs.

Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 1. September.
Bodenauflös. der gesammten Eisenbahn dientlich
Eisenbahn vom 19. bis zum 25. August 1,44,000 fl.
gegen 1,397,885 fl. der entsprechenden Woche des Vor-
jahrens, mittin Wechsle-Mehreraufnahme 15,500 fl. — Die
Einnahme des österreichischen Reiches in der Woche
vom 19. bis 25. August betrug 778,064 fl. die Mehr-
eraufnahme des gleichen Jahres 11,899 fl. die Gesammt-Mehrerau-
fnahme seit 1. Juli d. J. damals 258,563 fl. — Die
Einnahme des österreichischen Reiches in der Woche
vom 19. bis 25. August ist mit 656,737 fl. gemeldet,
die Mehreraufnahme gegen die entsprechende Woche des
Vorjahrs beträgt 974 fl. die Gesammt-Mehrerau-
fnahme seit 1. Januar d. J. damals 662,842 fl.

Zahlungs-Einstellungen. Kaufmann G. a. C.
Fritsch in Berlin. Zahlungseinstellung: 26. Aug.
Erster Berichter: Kaufmann Werner hier selbst, Holl.
Zahlungen. Erster Bericht: 13. September.

Erfindungspatente. Auf 5 Jahre
erteilt: am 26. Juli 1876 Herrn Peter Barth.
Angemeldet in Frankfort a. M. für Herrn Von Guen-
ziana, Uhrmacher in Paris, am 27. Juli den letzten 2. Klasse, Ingenieur und
Herrn Stärke, Uhrmacher, Fabrik in Ostburg, auf einen
Bedien mit einem neuen Chronometriermesser; am
2. August Herrn Robert, Frau einer Wohltätigkeitsanstalt
in Altona bei Köln, auf eine neue Eisenbahn-Gelenk-
verbindung.

Holzmarkte. Wien, 29. August. Die ab-
hängigsten hält bei gehörenden Preisen an. Die Tiefdruckungs-
Anzahl positiont 30,55 Kilo.

Niederrhein. 31. August. Die Verhältnisse haben
sich heute fort und eben so große Nachfrage nach ge-
zügerten Seiden und Seiden. Von letzteren waren die
klassischen und die mit geknüpften Enden bevorzugt.
Organistinen waren auf sehr hohen Preisen gehalten und
viele wurden außer Verkauf gezeigt. Einige Wallländer
Kreisen mit geknüpften Enden erzielten 120 Kre. andere
11/13 115 Kre. Einige Ballen klassische Organistinen
16/18, legale Lire, machten 138 Kre. Stark klassisch
und geknüpft 20 Kre. Einige Ballen Bengal Kanren
22/25 erzielten 92 Kre. Gold.

Obere. 31. August. Baumwolle flau. Umfang
200 Ballen, sehr ord. Louisiana per Sept. 200 fl. —
Kaffee sehr. Berlin 200 fl. Hasel Port-au-Prince
zu 100 fls. und 20 fl. Cap unbedeutender zu 100 fls.
London, 30. August. Seit Schluß der Auction sind
in Colonialwellen einige Abschläge gemacht worden,
aber nicht von großer Bedeutung. Preise hellten sich
dabei durchaus auf und eben so sehr als in der
letzten Woche der Auction bewilligt wurde. — Die In-
kaufare zur November-Auction betragen bis heute:
21,53 Ballen Syrien, 17,29 Ballen Port Phillip,
2,02 B. Adelaide, 1,24 B. Swan River, 5,31 B.
Bontempsians, 33,406 B. New Zealand, 55,109 B.
Gut, zusammen 118,145 Ballen.

Manchester. 29. August. Webstoffe. Zu letztem
Markte hat sich während der letzten 5 Tage sehr wenig
verändert. Die Stimmung bleibt matt, namentlich auf
Seiten der Käufer, die allezeit ihre Operationen auf
Deduction des notwendigsten Bedarfs beschränken.
Spanner, welche gut engagiert sind, und deren Zahl ist
nicht unbedeutend, preisen den Verkauf nicht, sondern
halten in ihren Notierungen Schritt mit dem jüngsten
Mäßiggang in Liverpool. Andere, weniger glänzend stehende,
zeigen sich mehr entgegenommen und encouagieren
Offeren, die aber meist zu niedrig gehalten werden.
Für Indien, China und andere asiatische Märkte wurde
wenig gemacht. Auch für südliche Export-Märkte, jenseit
aller europäischen, war mit sehr bedrängter Frage, und
das indische Geschäft ist still. Niedrige Nummeren
Wälder behaupten sich bei mäßiger Frage fast auf wollen
Preisen. 16/24 Wälder weniger begeht und damitweg
nachgezögert. 28/32 Wälder sind gut engagiert nur nur
in einzelnen Fällen billiger notirt. Rohwater und
Medio billiger bei milder Frage. 49/56/60 Wälder und
Medio ohne Leben und glänzend zu tanken. Wälder
Wardskop und Wards neigen zu Gunsten von Räutern.
Cirrathard ohne Bewunderung in Preisen, aber um hin-
sicht auf die Möglichkeit eines baldigen Friedensschlusses
in der Türkei mehr beachtet. Größere Offeren zu
mildigen Preisen wurden gemacht, aber refusiert. Semwings
und Knittings wenig begeht und eben billiger. Doublets
sind sehr ruhig, und Preise fortwährend zu Gunsten der
Käufer. 30/40 sind sehr flau, und 1/2 billiger wie
leste Ware. Gut sind auch flau und leichter zu laufen.
70/80 bleiben sehr ruhig und ohne Veränderung in
Preisen. 100/120 und kleinere Nummern bleibent fast
zu Preisen der letzten Woche.

Manchester. 1. September. 12t Water Armitage 7^{1/2},
12t Water Laufer 8, 30t Water Madols 9,
30t Water Gidlow 10^{1/2}, 30t Water Gladson 10^{1/2},
40t Water Novell 11^{1/2}, 40t Water Willmott 11^{1/2},
30t Water Qualitat Royalland 10^{1/2}, 40t Double
Water 11^{1/2}, 60t Double Water 12^{1/2}. Printers 11^{1/2},
12^{1/2}, 13^{1/2}, 14^{1/2}, 15^{1/2}, 16^{1/2}, 17^{1/2}, 18^{1/2}, 19^{1/2}, 20^{1/2}, 21^{1/2}, 22^{1/2}, 23^{1/2}, 24^{1/2}, 25^{1/2}, 26^{1/2}, 27^{1/2}, 28^{1/2}, 29^{1/2}, 30^{1/2}, 31^{1/2}, 32^{1/2}, 33^{1/2}, 34^{1/2}, 35^{1/2}, 36^{1/2}.

Belcast. 30. August. Von neuem Hla d. werden
während der letzten 2 Tage einige Partien zu Markt
gebracht; größere Preisen werden demnächst noch er-
wartet. Die Preise erhöhen sich von den niedrigsten Sätzen an
um 11^{1/2}—12, und eine seltene Erholung scheint bewor-
gezogen zu sein. Keinen wesentlich besseren; einige belangreiche
Kaufleute wurden ausgeschlossen, wodurch auch die Preise
sich etwas besser stellen.

Rotterdam. 31. August. Kaffee. Ablieferungen
von Java-Kaffee seitens der Niederländischen Handels-
gesellschaft, während des Monats August 83,045 B.
Gegenwärtiger Verkauf auf jetzt 105,915 B. Neuer
Vertrag bei der Niederländischen Handels-Gesellschaft
200,000 B. Total-Verkauf in Holland in allen häu-
figen 450,000 B. gegen 618,000 B. gleichzeitig im vorherigen
Jahre. Segelnd nach Holland bis heute 54,300 B.
gegen 126,000 B. zur Zeit 1875.

Rio de Janeiro. 30. August. Tägliche durchschnittliche
Zufuhr von Kaffee in Rio 6500 Sac. Verkauf von
Kaffee in Rio 110,000 Sac. Neue Abladungen nach
den Vereinigten Staaten 29,000 Sac, neue Abladungen nach
dem Kanal und der Elbe 2000 Sac, neue
Abladungen nach Lisabon, Gibraltar und dem Mittel-
meer 26,600 Sac. Gemachte Verkäufe (der letzteren
45,000 Sac. Preis von groß sind 57 fl. Preis von
ordnauer sind für Europa — Kaffee-Sorten auf London
24^{1/2}, 4. Kaffe-Lendeng in Rio lebhaft u. steigend. Täg-
liche durchschnittliche Zufuhr von Kaffee in Santos 6500 Sac.
Verkauf von Kaffee in Santos 17,000 Sac. Abladung
von Santos nach dem Kanal und der Elbe — Sac.
Abladung nach dem übrigen Europa 2,000 Sac. Ge-
makte Verkäufe in Santos 7500 Sac. Preis eines
guten Druck-Schinkenslot in Santos — Fracht per

Eggelbach nach dem Kanal — ab. Qualität der Dampft
hoch qualifiziert — .

Korn Markt. 31. August. Kaffee. Notierung für
die Kur 17^{1/2}.

Wochenbericht. Magdeburg, 2. September.

Die ersten drei Wochen der dritten dientlichen
Zeit haben die Qualität an den Markt und wurden
dieselben mit 34 fl. et. Volla 96 Proz. ab Station für
sofortigen Bedarf genommen. Von alten ersten Pro-
ducten wurden nur wenige kleine Posten gehandelt.
Notierungen zeigen im Anfang der Woche ebenfalls
um 30 fl. an, waren in den letzten Tagen aber insge-
samt zu platzieren. Umgekehrt wurden im Sommer ca.
17,000 Kre. Kaffearia Jüterb. Brodzucker er-
freut sich auch im Laufe dieser Woche einer sehr guten
Nachfrage, so daß sie die begehrten 15,000 Krede mög-
lich zu befehlte Rechnungen angelegt wurden, und
wurde der Kurs darin noch bedeutend gewesen sein,
wenn nicht die erste Hand von effektiven Vorräten fast
gänzlich erschöpft wäre, so wie jedoch proprieite Rech-
nungsgeschäft zurückgewichen hätte. Gemahlene Mehl
in feiner, schwerer Ware erzielten 25 fl. höhere Preise,
geringer, weichere Sorten blieben unverändert, dahin-
gegen waren jüngste sehr hoch und bedangen eine
Qualität, die zwischen 30 und 35 fl. liegt.

Zahlungs-Einstellungen. Kaufmann G. a. C.
Fritsch in Berlin. Zahlungseinstellung: 26. Aug.
Erster Berichter: Kaufmann Werner hier selbst, Holl.
Zahlungen. Erster Bericht: 13. September.

Erfindungspatente. Auf 5 Jahre
erteilt: am 26. Juli 1876 Herrn Peter Barth.
Angemeldet in Frankfort a. M. für Herrn Von Guen-
ziana, Uhrmacher in Paris, am 27. Juli den letzten 2. Klasse, Ingenieur und
Herrn Stärke, Uhrmacher, Fabrik in Ostburg, auf einen
Bedien mit einem neuen Chronometriermesser; am
2. August Herrn Robert, Frau einer Wohltätigkeitsanstalt
in Altona bei Köln, auf eine neue Eisenbahn-Gelenk-
verbindung.

Holzmarkte. Wien, 29. August. Die ab-
hängigsten hält bei gehörenden Preisen an. Die Tiefdruckungs-
Anzahl positiont 30,55 Kilo.

Niederrhein. 31. August. Die Verhältnisse haben
sich heute fort und eben so große Nachfrage nach ge-
zügerten Seiden und Seiden. Von letzteren waren die
klassischen und die mit geknüpften Enden bevorzugt.
Organistinen waren auf sehr hohen Preisen gehalten und
viele wurden außer Verkauf gezeigt. Einige Wallländer
Kreisen mit geknüpften Enden erzielten 120 Kre. andere
11/13 115 Kre. Einige Ballen klassische Organistinen
16/18, legale Lire, machten 138 Kre. Stark klassisch
und geknüpft 20 Kre. Einige Ballen Bengal Kanren
22/25 erzielten 92 Kre. Gold.

Obere. 31. August. Baumwolle flau. Umfang
200 Ballen, sehr ord. Louisiana per Sept. 200 fl. —
Kaffee sehr. Berlin 200 fl. Hasel Port-au-Prince
zu 100 fls. und 20 fl. Cap unbedeutender zu 100 fls.
London, 30. August. Seit Schluß der Auction sind
in Colonialwellen einige Abschläge gemacht worden,
aber nicht von großer Bedeutung. Preise hellten sich
dabei durchaus auf und eben so sehr als in der
letzten Woche der Auction bewilligt wurde. — Die In-
kaufare zur November-Auction betragen bis heute:
21,53 Ballen Syrien, 17,29 Ballen Port Phillip,
2,02 B. Adelaide, 1,24 B. Swan River, 5,31 B.
Bontempsians, 33,406 B. New Zealand, 55,109 B.
Gut, zusammen 118,145 Ballen.

London. 30. August. Zeit Schluß der Auction sind
in Colonialwellen einige Abschläge gemacht worden,
aber nicht von großer Bedeutung. Preise hellten sich
dabei durchaus auf und eben so sehr als in der
letzten Woche der Auction bewilligt wurde. — Die In-
kaufare zur November-Auction betragen bis heute:
21,53 Ballen Syrien, 17,29 Ballen Port Phillip,
2,02 B. Adelaide, 1,24 B. Swan River, 5,31 B.
Bontempsians, 33,406 B. New Zealand, 55,109 B.
Gut, zusammen 118,145 Ballen.

London. 30. August. Zeit Schluß der Auction sind
in Colonialwellen einige Abschläge gemacht worden,
aber nicht von großer Bedeutung. Preise hellten sich
dabei durchaus auf und eben so sehr als in der
letzten Woche der Auction bewilligt wurde. — Die In-
kaufare zur November-Auction betragen bis heute:
21,53 Ballen Syrien, 17,29 Ballen Port Phillip,
2,02 B. Adelaide, 1,24 B. Swan River, 5,31 B.
Bontempsians, 33,406 B. New Zealand, 55,109 B.
Gut, zusammen 118,145 Ballen.

London. 30. August. Zeit Schluß der Auction sind
in Colonialwellen einige Abschläge gemacht worden,
aber nicht von großer Bedeutung. Preise hellten sich
dabei durchaus auf und eben so sehr als in der
letzten Woche der Auction bewilligt wurde. — Die In-
kaufare zur November-Auction betragen bis heute:
21,53 Ballen Syrien, 17,29 Ballen Port Phillip,
2,02 B. Adelaide, 1,24 B. Swan River, 5,31 B.
Bontempsians, 33,406 B. New Zealand, 55,109 B.
Gut, zusammen 118,145 Ballen.

London. 30. August. Zeit Schluß der Auction sind
in Colonialwellen einige Abschläge gemacht worden,
aber nicht von großer Bedeutung. Preise hellten sich
dabei durchaus auf und eben so sehr als in der
letzten Woche der Auction bewilligt wurde. — Die In-
kaufare zur November-Auction betragen bis heute:
21,53 Ballen Syrien, 17,29 Ballen Port Phillip,
2,02 B. Adelaide, 1,24 B. Swan River, 5,31 B.
Bontempsians, 33,406 B. New Zealand, 55,109 B.
Gut, zusammen 118,145 Ballen.

London. 30. August. Zeit Schluß der Auction sind
in Colonialwellen einige Abschläge gemacht worden,
aber nicht von großer Bedeutung. Preise hellten sich
dabei durchaus auf und eben so sehr als in der
letzten Woche der Auction bewilligt wurde. — Die In-
kaufare zur November-Auction betragen bis heute:
21,53 Ballen Syrien, 17,29 Ballen Port Phillip,
2,02 B. Adelaide, 1,24 B. Swan River, 5,31 B.
Bontempsians, 33,406 B. New Zealand, 55,109 B.
Gut, zusammen 118,145 Ballen.

London. 30. August. Zeit Schluß der Auction sind
in Colonialwellen einige Abschläge gemacht worden,
aber nicht von großer Bedeutung. Preise hellten sich
dabei durchaus auf und eben so sehr als in der
letzten Woche der Auction bewilligt wurde. — Die In-
kaufare zur November-Auction betragen bis heute:
21,53 Ballen Syrien, 17,29 Ballen Port Phillip,
2,02 B. Adelaide, 1,24 B. Swan River, 5,31 B.
Bontempsians, 33,406 B. New Zealand, 55,109 B.
Gut, zusammen 118,145 Ballen.

London. 30. August. Zeit Schluß der Auction sind
in Colonialwellen einige Abschläge gemacht worden,
aber nicht von großer Bedeutung. Preise hellten sich
dabei durchaus auf und eben so sehr als in der
letzten Woche der Auction bewilligt wurde. — Die In-
kaufare zur November-Auction betragen bis heute:
21,53 Ballen Syrien, 17,29 Ballen Port Phillip,
2,02 B. Adelaide, 1,24 B. Swan River, 5,31 B.
Bontempsians, 33,406 B. New Zealand, 55,109 B.
Gut, zusammen 118,145 Ballen.

London. 30. August. Zeit Schluß der Auction sind
in Colonialwellen einige Abschläge gemacht worden,
aber nicht von großer Bedeutung. Preise hellten sich
dabei durchaus auf und eben so sehr als in der
letzten Woche der Auction bewilligt wurde. — Die In-
kaufare zur November-Auction betragen bis heute:
21,53 Ballen Syrien, 17,29 Ballen Port Phillip,
2,02 B. Adelaide, 1,24 B. Swan River, 5,31 B.
Bontempsians, 33,406 B. New Zealand, 55,109 B.
Gut, zusammen 118,145 Ballen.

London. 30. August. Zeit Schluß der Auction sind
in Colonialwellen einige Abschläge gemacht worden,
aber nicht von großer Bedeutung. Preise hellten sich
dabei durchaus auf und eben so sehr als in der
letzten Woche der Auction bewilligt wurde. — Die In-
kaufare zur November-Auction betragen bis heute:
21,53 Ballen Syrien, 17,29 Ballen Port Phillip,
2,02 B. Adelaide, 1,24 B. Swan River, 5,31 B.
Bontempsians, 33,406 B. New Zealand, 55,109 B.
Gut, zusammen 118,145 Ballen.

London. 30. August. Zeit Schluß der Auction sind
in Colonialwellen einige Abschläge gemacht worden,
aber nicht von großer Bedeutung. Preise hellten sich
dabei durchaus auf und eben so sehr als in der
letzten Woche der Auction bewilligt wurde. — Die In-
kaufare zur November-Auction betragen bis heute:
21,53 Ballen Syrien, 17,29 Ballen Port Phillip,
2,02 B. Adelaide, 1,24 B. Swan River, 5,31 B.
Bontempsians, 33,406 B. New Zealand, 55,109 B.
Gut, zusammen 118,145 Ballen.

London. 30. August. Zeit Schluß der Auction sind
in Colonialwellen einige Abschläge gemacht worden,
aber nicht von großer Bedeutung. Preise hellten sich
dabei durchaus auf und eben so sehr als in der
letzten Woche der Auction bewilligt wurde. — Die In-
kaufare zur November-Auction betragen bis heute:
21,53 Ballen Syrien, 17,29 Ballen Port Phillip,
2,02 B. Adelaide, 1,24 B. Swan River, 5,31 B.
Bontempsians, 33,406 B. New Zealand, 55,109 B.
Gut, zusammen 118,145 Ballen.

London. 30. August. Zeit Schluß der Auction sind
in Colonialwellen einige Abschläge gemacht worden,
aber nicht von großer Bedeutung. Preise hellten sich
dabei durchaus auf und eben so sehr als in der
letzten Woche der Auction bewilligt wurde. — Die In-
kaufare zur November-Auction betragen bis heute:
21,53 Ballen Syrien, 17,29 Ballen Port Phillip,
2,02 B. Adelaide, 1,24 B. Swan River, 5,31 B.
Bontempsians, 33,406 B. New Zealand, 55,109 B.
Gut, zusammen 118,145 Ballen.

London. 30. August. Zeit Schluß der Auction sind
in Colonialwellen einige Abschläge gemacht worden,
aber nicht von großer Bedeutung. Preise hellten sich
dabei durchaus auf und eben so sehr als in der
letzten Woche der Auction bewilligt wurde. — Die In-
kaufare zur November-Auction betragen bis heute:
21,53 Ballen Syrien, 17,29 Ballen Port Phillip,
2,02 B. Adelaide, 1,24 B. Swan River, 5,31 B.
Bontempsians, 33,406 B. New Zealand, 55,109 B.<br